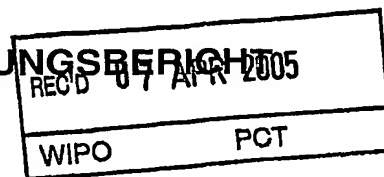


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)





Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P01303WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13718	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 19.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A47L15/42		
Anmelder BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - ☒ Grundlage des Bescheids
 - ☐ Priorität
 - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 14.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 06.04.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Wolf, S Tel. +49 89 2399-7029 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-21 eingegangen am 17.03.2005 mit Schreiben vom 15.03.2005

Zeichnungen, Blätter

1/6-6/6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-21
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-21
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-21
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden, im internationalen Recherchenbericht zitierten, Dokumente verwiesen:

D1: DE 100 22 206 A (MIELE & CIE) 21. Februar 2002 (2002-02-21)

D2: GB-A-2 044 427 (LICENTIA GMBH) 15. Oktober 1980 (1980-10-15)

2. Der Gegenstand der vorliegenden Ansprüche 1-21 wird als neu, erfinderisch und gewerblich anwendbar angesehen.
- 2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Einbau-Haushaltgerät (1), mit wenigstens einer optischen Betriebsanzeige (4), die durch wenigstens ein Abdeckelement abdeckbar ist, wobei wenigstens ein Lichtleiter (13) an die optische Betriebsanzeige zur Übertragung wenigstens eines abgestrahlten Signallichts angekoppelt ist, wobei der Lichtleiter (13) derart ausgebildet ist, dass sein Lichtleitweg (12) an die Stärke des Abdeckelements anpassbar ist.

Ähnliche Lehren finden sich in Dokument D2 (siehe Fig. 1 und zugehörige Textstellen).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von den Lehren von D1 dadurch, dass der Lichtleiter aus wenigstens zwei Teilen derart zusammengesetzt ist, dass zur Anpassung des Lichtleitweges der zweite Teil des Lichtleiters relativ zu dem ersten Teil des Lichtleiters verschiebbar ist.

Dies hat den Vorteil, dass sich die Länge des Lichtleitweges besonders leicht an die Dicke des jeweiligen Abdeckelements (z.B. eine Gerätetür des Haushaltsgerätes) anpassen lässt.

Keines der zitierten Dokumente offenbart einen derart ausgestalteten Lichtleiter. Ferner ist eine derartige Ausführung des Lichtleiters durch keines der zitierten Dokumente nahegelegt.

Deshalb wird der Gegenstand des vorliegenden Anspruch 1 als neu und erfinderisch betrachtet (Art. 33(2), (3) PCT).

- 2.2 Ansprüche 2-21 sind als von Anspruch 1 direkt oder indirekt abhängig verfasst. Ihr Gegenstand wird daher ebenfalls als neu und erfinderisch betrachtet.
- 2.3 Die Erfindung ist klar auf dem Gebiet der Einbau-Haushaltsgeräte gewerblich anwendbar.

Amtl. Aktenz.: PCT/EP 03/13718
2002P01303WO

1

5

NEUE PATENTANSPRÜCHE

- 10 1. Haushaltgerät, insbesondere Einbau-Haushaltgerät, mit wenigstens einer optischen Betriebsanzeige, die durch wenigstens ein Abdeckelement abdeckbar ist, wobei wenigstens ein Lichtleiter an die optische Betriebsanzeige zur Übertragung wenigstens eines abgestrahlten Signallichts angekoppelt ist, wobei der Lichtleiter (12, 23) derart ausgebildet ist, dass sein Lichtleitweg (27, 27') an die Stärke des Abdeckelements (3, 9) anpassbar ist **dadurch gekennzeichnet, dass der Lichtleiter (23) aus wenigstens zwei Teilen derart zusammengesetzt ist, das zur Anpassung des**
- 15 **Lichtleitweges (27, 27') der zweite Teil des Lichtleiters (42) relativ zu dem ersten Teil des Lichtleiters (41) verschiebbar ist.**
- 20 2. Haushaltgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zur Anpassung des Lichtleitweges (27, 27') der Lichtleiter (23) relativ zur optischen Betriebsanzeige (10) verschiebbar ist.
- 25 3. Haushaltgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zur Anpassung des Lichtleitweges (27, 27') bei dem Lichtleiter (23, 63) eine Überstandslänge (68) vorgesehen ist, um die der Lichtleiter (23, 63) relativ zum Abdeckelement (3, 9) verschiebbar ist.
- 30 4. Haushaltgerät nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass eine Fixiervorrichtung (21) vorgesehen ist, mit der der Lichtleiter (23, 42) in einer vorgebbaren Verschiebeposition fixierbar ist.
5. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass das Abdeckelement durch eine Vordertür (4) und/oder einer davor angeordneten Gerätefrontverkleidung (9) und/oder eine Arbeitsplatte (3) gebildet ist.**
- 35 6. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass der Lichtleiter (23, 42) in wenigstens einem der Randbereiche (6, 7, 8) des Abdeckelements (4, 9) angeordnet ist.**

Amtl. Aktenz.: PCT/EP 03/13718
2002P01303WO

2

- 5 7. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Lichtleiter (23, 42) außerhalb des oberen Randbereichs (6) des Abdeckelements (4, 9) angeordnet ist.
- 10 8. Haushaltgerät nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Ankoppelort des Lichtleiters (63, 41) an die optische Betriebsanzeige (10', 10'') hinter dem Abdeckelement (9) angeordnet ist.
-
- 15 9. Haushaltgerät nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass im Abdeckelement (9) wenigstens eine Durchgangsöffnung (62) vorgesehen ist, die wenigstens einen Lichtleiter (63) umfasst.
- 20 10. Haushaltgerät nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Ankoppelort des Lichtleiters (53) an die optische Betriebsanzeige (10') innerhalb des Gehäuses (50) des Haushaltgeräts (1) angeordnet ist.
- 25 11. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Lichtleiter (23, 41, 42, 63) stab-, scheiben- oder zylinderförmig ausgebildet ist.
- 30 12. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Lichtleiter (23, 41, 42, 63) starr oder biegsam ausgebildet ist.
13. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Lichtleiter (23, 42, 63) derart angeordnet ist, dass das Signallicht (11, 31, 33, 44, 67) auf die Vorderseite des Abdeckelements (13) übertragbar ist.
- 35 14. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Lichtleiter (23, 41, 42, 63) wenigstens eine Glasfaser umfasst.
15. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Lichtleiter (23, 41, 42, 63) wenigstens eine Kunststofffaser umfasst.
16. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die optische Betriebsanzeige (10) derart ausgebildet ist, dass zumindest die Be-

Amtl. Aktenz.: PCT/EP 03/13718
2002P01303WO

3

5 triebszustände (EIN, AUS) des ein- und/oder ausgeschalteten Haushaltgeräts (1) signalisierbar sind.

17. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
10 dass die optische Betriebsanzeige (10) zumindest eine Leuchtdiode (20) umfasst.

18. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
15 dass die optische Betriebsanzeige (10) derart ausgebildet ist, dass für unterschiedliche Betriebszustände (EIN, AUS) Signallicht (31, 33) unterschiedlicher Farbe abstrahlbar ist.

19. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
20 dass mehrere Lichtleiter (63) zur Übertragung von zu unterschiedlichen Betriebszuständen (EIN, AUS) gehörendem Signallicht (61, 31, 33) vorgesehen sind.

20. Haushaltgerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
25 dass zum Anzeigen unterschiedlicher Betriebszustände (EIN, AUS) Lichtleiter (63) unterschiedlicher Farbe vorgesehen sind.

21. Haushaltgerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet,
25 dass das Haushaltgerät (1) eine Geschirrspülmaschine ist.